



Veranstaltungs- und Schulungskonzepte zur Berufsanerkennung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



unternehmen
berufsanerkennung
Mit ausländischen Fachkräften gewinnen

Impressum

Herausgegeben von:

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. (ZWH)
Sternwartstraße 27–29 | 40223 Düsseldorf
Telefon: +49 211 302009-0
Telefax: +49 211 302009-99
info@zwh.de
www.zwh.de

Text:

Alina Schmidt

Lektorat:

Rebecka Zentgraf

Art Direction:

Fabian Jerchow

Bildrechte:

www.iStock.com

Verantwortlich:

Geschäftsführer Sebastian Knobloch

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
im Rahmen des Projekts »Unternehmen Berufsanerkennung^{HWK}«.

GEFÖRDERT VOM



Veranstaltungs- und Schulungskonzepte zur Berufsanerkennung

Die Veranstaltungs- und Schulungskonzepte ermöglichen es, Multiplikator*innen schnell und ohne großen Vorbereitungsaufwand über Themen der Berufsanerkennung zu informieren. Das Schulungspaket ist für all diejenigen gedacht, die direkt oder indirekt mit Berufsanerkennung oder Fachkräftesicherung zu tun haben und in unmittelbarem Kontakt zu Handwerksbetrieben stehen. Hauptsächlich werden damit die Mitarbeitenden der Handwerkskammern angesprochen. Doch auch Kreishandwerkerschaften, Innungen, Berufsfachverbände, Sozialverbände, Migrations- und Erstberatungsstellen, Institutionen zur Kommunalen Wirtschaftsförderung, der Arbeitgeber-Service, Jobcenter, Ehrenamtliche und Ähnliche gehören zur Zielgruppe.

Ziel ist es, das jeweilige Beratungsportfolio zu erweitern, gezielte Kompetenzbildung zu betreiben und so das Thema Berufsanerkennung als Werkzeug zur Fachkräftesicherung auf die Agenden zu setzen.

Das Paket besteht aus modular aufgebauten 30-minütigen Einheiten, die sich leicht in Veranstaltungsformate integrieren lassen. Einem multimedialen Ansatz folgend, wurden zusätzlich Materialien für Online-Seminare erstellt und eTutorials entwickelt. Sie können – ergänzend zu den Präsenzveranstaltungen – jederzeit und bequem vom eigenen Arbeitsplatz aus absolviert werden.

Konsequent unternehmerische Perspektive

Die Inhalte des »Veranstaltungs- und Schulungspakets« ergeben sich aus der Prozesskette des Anerkennungsverfahrens selbst. Die einzelnen Themen werden dabei konsequent aus unternehmerischer Perspektive betrachtet. Bei den vorliegenden Unterlagen handelt es sich um Empfehlungen, die frei angepasst werden können. Das Angebot ist kostenlos. Wir emp-

fehlen, dieses Begleitheft durchzugehen, anschließend eines der Konzepte auszuwählen und schließlich die dazugehörige PowerPoint-Präsentation Schritt für Schritt durchzuarbeiten. Zur Vorbereitung empfehlen wir, einen Probenvortrag zu halten: So machen Sie sich mit den Konzepten vertraut und Sie können die benötigte Zeit abschätzen.

Übersicht

1. Nutzung des Veranstaltungs- und Schulungspakets
2. Ziele, Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen
3. Inhaltliche und organisatorische Vorbereitungen
4. Übersicht über die Materialien

1. Nutzung des Veranstaltungs- und Schulungspakets

Das »Veranstaltungs- und Schulungspaket« verfolgt einen multimedialen Ansatz. Das heißt, es stehen sowohl Präsenzschnulungen als auch webbasierte Lösungen wie eTutorials und Online-Seminare zur Verfügung. Im Werkzeugkasten finden Sie neben diesem Handbuch die Begleitdokumente der drei Konzepte:

- »Fachkräftesicherung? Ausländische Fachkräfte gewinnen! – Chancen und Herausforderungen der Berufsanerkennung«,
- »Fachkräfteeinwanderungsgesetz und Berufsanerkennung: Chance für die Fachkräftesicherung im Handwerk« sowie
- »Die Anpassungsqualifizierung im Handwerk: Schlüssel zur vollen Gleichwertigkeit«.

Die Präsentationen für das jeweilige Format (Präsenz oder online) sowie die Unterlagen zur Nachbereitung in Form von Feedbackbögen für Dozierende und Teilnehmende können Sie im Downloadcenter herunterladen:

www.unternehmen-berufsanerkennung.de/downloadcenter

Überblick über die Formate des Veranstaltungs- und Schulungspakets

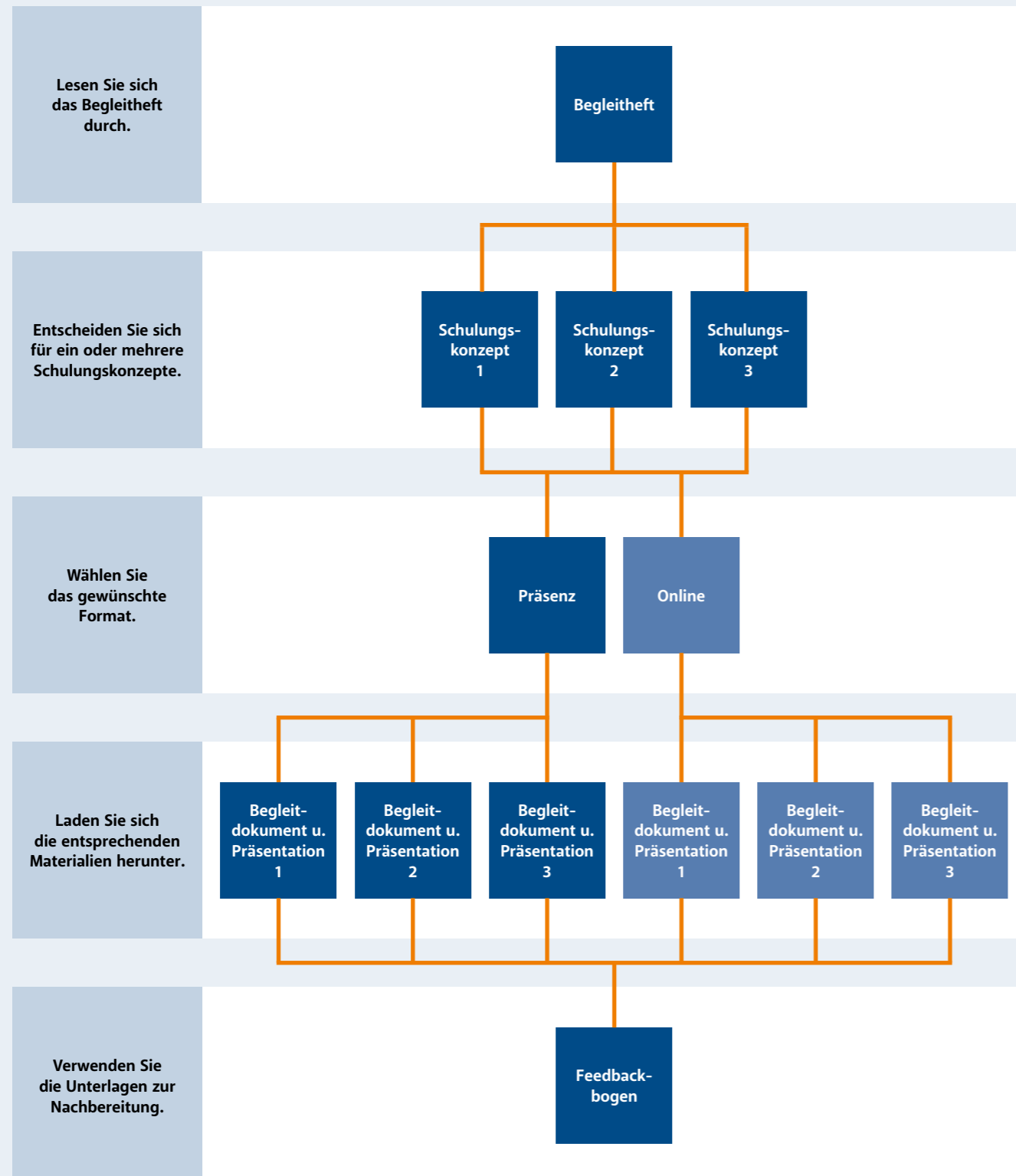
	Schulungen	Online-Seminare	eTutorials
Zielgruppe	Multiplikator*innen	Multiplikator*innen	Multiplikator*innen und Handwerksbetriebe
Dauer	30 Minuten	45–60 Minuten	5–10 Minuten
Format	Präsenz	Online	Online, auch über das Smartphone

Die Veranstaltungs- und Schulungskonzepte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Eine Rechtsberatung findet hierdurch nicht statt. Die vorliegenden Unterlagen können nur eine erste Einführung in das Thema bieten, zur Vertiefung empfehlen wir die einschlägigen Beratungsangebote der Handwerkskammern. Diese Unterlagen sind im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts »Unternehmen Berufsanerkennung^{HWK}« entstanden und in der jeweils aktuellen Version auf der Projektwebsite www.unternehmen-berufsanerkennung.de verfügbar. Sie sind frei zugänglich, dürfen aber keinesfalls für kommerzielle Zwecke genutzt werden.

Die Präsenzschulungen bestehen aus einzelnen Modulen, die einem Baukastenprinzip folgend entweder einzeln, also unabhängig voneinander oder im Satz angeboten werden können:

Ergänzen Sie Ihre Schulung um das dazugehörige eTutorial. So können die Inhalte (noch einmal) nachgearbeitet werden.

Wie stelle ich meine Veranstaltung zusammen?



2. Ziele, Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Durch die Teilnahme an einer **UBA^{HWK}-Schulung** sollen die Teilnehmenden befähigt werden, das Thema »Berufsanerkennung« kompetent und standardisiert im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit zu platzieren. Die **Online-Seminare** bieten die Möglichkeit, die Veranstaltung auch digital durchzuführen.

Mithilfe von **eTutorials** können sich sowohl Geschäftsführende bzw. Personalverantwortliche von Handwerksbetrieben als auch Multiplikator*innen und sonstige Interessierte schnell, direkt und effektiv zu verschiedenen Themen im Bereich Berufsanerkennung informieren. Somit ergänzen eTutorials punktuell die Inhalte der Veranstaltungs- und Schulungskonzepte. Zudem können sie den Teilnehmenden ganz einfach zur Verfügung gestellt werden.

Zielgruppe sind hauptsächlich Personen aus Institutionen, die direkte und indirekte Berührungspunkte mit den Themen »Berufsanerkennung« und »Fachkräftesicherung« haben und gleichzeitig in unmittelbarem Kontakt mit Handwerksbetrieben stehen. Beispielhaft sind an dieser Stelle Kreishandwerkerschaften, Innungen, Berufsfachverbände, aber auch Sozialverbände, Migrations- und Erstberatungsstellen, kommunale Wirtschaftsförderungen, der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit, Jobcenter oder Ähnliche zu nennen.

Das Konzept ist auf eine **Gruppengröße** von ca. zwölf Teilnehmenden ausgerichtet. Bei mehr Teilnehmenden kann mit Blick auf die Zeit der Inhalt angepasst werden, z. B. kann die Vorstellungsrunde entfallen.

3. Inhaltliche und organisatorische Vorbereitungen

Anforderungen an die Dozierenden und inhaltliche Vorbereitung

Idealerweise haben Dozierende bereits Vorwissen zum Thema Berufsanerkennung sowie Kenntnisse im Bereich Beratung bzw. Begleitung von Handwerksbetrieben und sind mit deren Bedürfnissen vertraut. Nichtsdestotrotz sind die Schulungen so konzipiert, dass es bei jedem Vorkenntnisstand möglich sein sollte, diese durchzuführen zu können. Für die konkrete Umsetzung sind die Präsentationsnotizen zu den Schulungskonzepten daher mit ausformulierten Mustertexten und Erläuterungen versehen. Neben fachlichen Kenntnissen sowie Verständnis von Betriebspraxis sind auch Erfahrungen in der teilnehmerorientierten Erwachsenenbildung von Vorteil.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Schulungskonzepte mit Blick auf Ihre eigenen Anforderungen anzupassen

- Tragen Sie Ihre Kontaktdaten auf der Abschlussfolie ein.
- Fügen Sie das Logo Ihrer Organisation ein.
- Verwenden Sie beim Onlineformat die passende Folie zum Einstieg und fügen Sie ein Bild bzw. Bilder der dozierenden Person(en) ein.
- Nach Bedarf können Sie auch den Themeneinstieg und weitere Punkte individualisieren. Zum Beispiel könnten Sie auf Statistiken aus Ihrer Region zurückgreifen.

Bewerben der Veranstaltungen

Folgende Vorgehensweisen haben sich für das Bewerben der Veranstaltungen bewährt:

- Versenden Sie so früh wie möglich ein »Save the Date«.
- Nutzen Sie die Vielfalt der Kanäle: Website, Social-Media-Kanäle, E Mail-Versand, Magazine und Zeitungen, Radio und Podcasts, interne und externe Veranstaltungen, Kollegschaft im Innen- und Außendienst etc.
- Versenden Sie eine Veranstaltungserinnerung.
- Verweisen Sie am Ende einer Schulung auf zukünftige Veranstaltungen.
- Halten Sie stets alle Veranstaltungsinformationen inklusive Anmeldelinks parat.

Tipp:

Bieten Sie die Veranstaltung zweimal am Tag an, um einem breiteren Publikum, insbesondere auch Betrieben, die Teilnahme zu ermöglichen.

Anforderungen an die Ausstattung bei Präsenzschulungen

Informieren Sie sich vorab über die Begebenheiten im Veranstaltungsraum. Je nachdem, ob Sie selbst Veranstalter*in sind oder im Rahmen einer anderen Veranstaltung referieren, können Sie Ihren Vortrag unterschiedlich gestalten.

Ideen für die Vorbereitung

- Sie benötigen für die Schulung die technische Ausstattung, mit der die PowerPoint-Präsentation gezeigt werden kann (z. B. Notebook und Beamer). Lassen Sie sich je nach Schulungsort ggf. die Rufnummer der Haustechnik geben für den Fall, dass technische Probleme auftreten. Testen Sie vorher auch die Internetverbindung. Funktionieren die Links? Lassen sich Videos abspielen?
- Halten Sie UBA^{HWK}-Informationsmaterialien bereit (Flyer, Handouts etc.). Unser Projektteam kann Ihnen im Vorfeld Unterlagen zukommen lassen.
- Falls Sie die Metaplantchnik oder ähnliche Methoden anwenden möchten, müssen zusätzlich Karteikarten, Stifte, eine Pinnwand/Magnettafel und Befestigungsmaterial vorhanden sein.
- Falls möglich: Richten Sie sich den Seminarraum so ein, dass Sie sich wohlfühlen.

Die Veranstaltungs- und Schulungsunterlagen vermitteln Wissen zur Berufsanerkennung in kurzer Zeit und wenden sich auch an Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen. Umso wichtiger ist es, die Teilnehmenden zu aktivieren und einzuladen, sich aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen. Die Konzepte sind so flexibel gehalten, dass sich zusätzliche Inhalte einfach integrieren lassen. Zum Beispiel können Sie Ihre eigenen Erfahrungen oder die Erfahrungen verschiedener Handwerksbe-

triebe als Praxisbeispiele einfließen lassen. So wird die Relevanz der Inhalte für konkrete Handlungssituationen im Betrieb erfahrbar.

Im Nachgang der Veranstaltung

Für die Nachbereitung der Veranstaltung stehen Feedbackbögen für Dozierende und Teilnehmende bereit, um zukünftige Angebote besser den regionalen Anforderungen anpassen zu können. Gerne können Sie sich auch mit dem Projektteam in Verbindung setzen und uns Feedback geben. Wir freuen uns über Rückmeldungen!

Teilnehmenden und weiteren interessierten Personen können Sie im Nachgang zusätzliche Informationen zukommen lassen, z.B. die Präsentation oder einschlägige Merkblätter des Werkzeugkastens. Wir empfehlen, auch auf die eTutorials hinzuweisen.

Alle genannten Unterlagen finden Sie unter:
www.unternehmen-berufs-erkennung.de/downloadcenter

4. Übersicht über die Materialien

- Begleitheft (dieses Dokument)
- Veranstaltungs- und Schulungsmaterialien:
 - »Fachkräftesicherung? Ausländische Fachkräfte gewinnen! – Chancen und Herausforderungen der Berufsanerkennung«
 - »Fachkräfteeinwanderungsgesetz und Berufsanerkennung: Chance für die Fachkräftesicherung im Handwerk«
 - »Die Anpassungsqualifizierung im Handwerk: Schlüssel zur vollen Gleichwertigkeit«

Alle Konzeptunterlagen liegen auch in einer angepassten Variante zur Durchführung online vor und können auf der Webseite des Projekts heruntergeladen werden.

- Feedbackbögen für Teilnehmende und Dozierende
- eTutorials:
 - »UBA: Unternehmen Berufsanerkennung«
 - »Lass uns über Geld reden: Finanzierungsinstrumente für das Anerkennungsverfahren«
 - »Anpassungsqualifizierung: Rund um den Unfallversicherungsschutz«
 - »Fachkräftesicherung? Ausländische Fachkräfte gewinnen!«
 - »Fachkräfteeinwanderungsgesetz und Berufsanerkennung: Chance für die Fachkräftesicherung im Handwerk«
 - »Die Anpassungsqualifizierung im Handwerk: Schlüssel zur vollen Gleichwertigkeit«

Alle eTutorials finden Sie auf:
www.unternehmen-berufs-erkennung.de

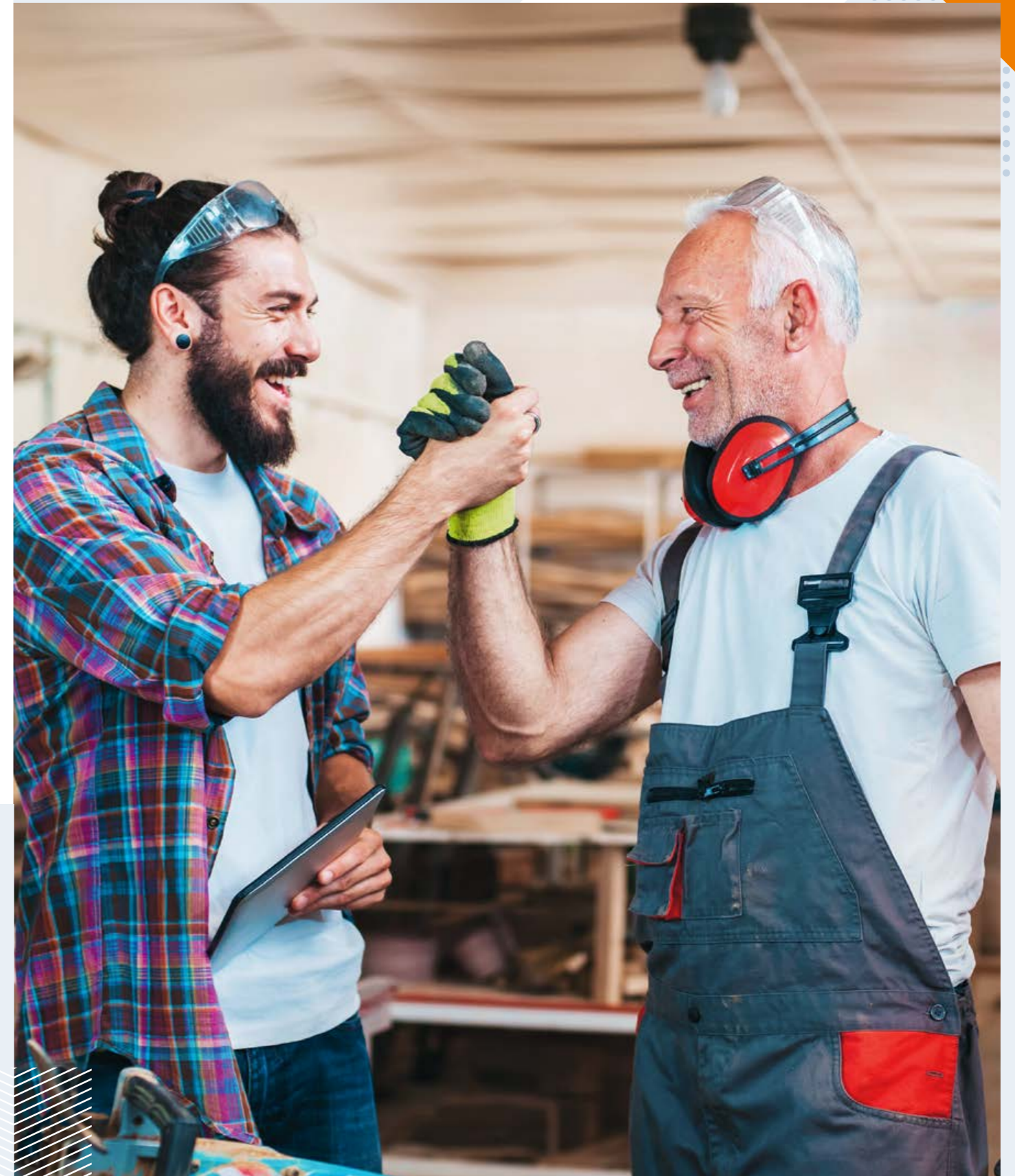
Sämtliche hier aufgeführten Unterlagen sind dauerhaft auf www.unternehmen-berufs-erkennung.de/downloadcenter hinterlegt.

Greifen Sie bei Bedarf auch auf die weiteren Informationsmaterialien des Werkzeugkastens zurück!

Mit ausländischen Fachkräften gewinnen

Das Projekt »Unternehmen Berufsanerkennung^{HWK}« informiert Handwerksbetriebe über die Möglichkeit, im Ausland erworbene Berufsabschlüsse transparent und vergleichbar zu machen. Getreu dem Motto »Mit ausländischen Fachkräften gewinnen«.

www.unternehmen-berufs-erkennung.de



GEFÖRDERT VOM



www.unternehmen-berufsanerkennung.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



unternehmen
berufsanerkennung
Mit ausländischen Fachkräften gewinnen